

Liebe Erdenmutter Gaia,

Heute vor genau 40 Erdenjahren habe ich durch meine leiblichen Eltern – und somit durch dich hindurch – das Licht dieser Welt erblickt und möchte mich an dieser Stelle für deine Liebe und Fürsorge, deine Geduld und die Geborgenheit, die du mir bis heute schenkst, aus tiefstem Herzen bedanken. Ich bedanke mich in erster Linie dafür, dass du jederzeit für mich sorgst und mich ernährst. An meinem heutigen Jubiläumstag ist es mir ein Anliegen, im Speziellen dir, meiner Ernährerin, diesen Brief zu schreiben.

Vor nun vier Jahrzehnten ist meine Seele „ICH BIN“ deiner Einladung gefolgt und ist darauf in dem von dir bereitgestellten Erdenkörper in der physischen Form von „Christoph“ inkarniert. Darauf folgend, in der ersten Hälfte meiner bisherigen Lebenszeit, durchlief ich wie die meisten meiner Erdengeschwister meine Bildungsjahre - um später, wenn ich in dieser Gesellschaft als „erwachsen“ gelte, eine nützliche Rolle zum Dienste Aller im sogenannten System unserer Gesellschaft zu übernehmen. Mir wurde beigebracht, dass dieses System – das sie bei uns liebevoll „Demokratie“ nennen – mit all seiner Politik, dem Gesundheits-, Ordnungs-, Bildungs-, Finanz-, und allen anderen weiteren derartigen –wesen, etwas Gutes und Notwendiges für uns Menschen sei, uns dient und für uns sorgt. Wir müssen dafür nur bloß alle Gesetze und Regeln befolgen und für die vielen Leistungen, mit denen uns dieses System „beschenkt“, bezahlen. So sei ich dann ein guter und vorbildlicher Bürger.

Ich kann mich noch sehr gut an meine ersten paar Jahre erinnern, als ich ein Bube war und noch „Zeit hatte“, wie ich mit dir draußen im Garten, auf der Wiese und im angrenzenden Wald gespielt habe. Wie ich dich berührt, gestreichelt, gerochen, gekostet und bewundert habe. Wie ich voller Neugierde und Freude deine täglichen Wunder und dein wunderschönes Wesen, deine Farben, Formen und Gerüche erfahren durfte, mit all deinen Geschöpfen an Pflanzen und Tieren. Das Leben war damals noch schön und es hätte doch einfach immer so bleiben können...!

Doch je länger ich durch die sogenannten systemischen Errungenschaften und die technokratischen Institutionen „ausgebildet“ wurde, desto weniger Zeit fand ich, mit dir zusammen zu spielen und desto mehr habe ich mich damals von dir entfernt. Und plötzlich war es so, dass ich über dich nur noch in der Schule hörte, doch auf eine ganz andere Weise, als ich es noch zu Beginn meines Lebens erfahren durfte. Wenn nun von dir gesprochen wurde, hatte ich nicht mehr das Gefühl, dass doch auch du ein Lebewesen bist, welches es verdient, geliebt und respektiert zu werden. Mir wurde eher beigebracht, wie man dich zum Nutzen unseres gesellschaftlichen Systems für die verschiedensten technischen Errungenschaften abbaut und verwertet. Ich sollte wohl eher verstehen, du wärest „nicht richtig“, so wie du bist. Auf diese Weise bin dann auch ich irgendwann „erwachsen“ geworden. Zum Glück wusste und spürte ich aber tief in meinem Herzen, dass Vieles, was mir beigebracht wurde, nicht stimmen kann und dass ich und meine Erdengeschwister sich völlig verirrt haben müssen. Als Fazit meiner Schul- und Ausbildung in diesem System steht meine ernüchternde Erkenntnis, dass ich rückblickend dazu sagen muss:

Ich erkannte: Ich weiß, dass ich nichts weiß.

Ich realisierte, dass mir durch den gesamten Informationsstoff über alle Kanäle eine ‚konforme‘ Meinung gebildet wurde. Ironischerweise war dies damals meine erste und wichtigste Erkenntnis über die 15 Bildungsjahre in meinem jungen Leben als sogenannter Erwachsener, um die Grundlagen meines Lebens so neu anzupassen, damit ich mich auf diesem Wissen von Nichtwissen weiter auf meinem Seelenweg entwickeln konnte. Ich begann mehr und mehr, das mir Beigebrachte und das durch die systemischen Medien mir Gesagte zu hinterfragen. Ich erkannte je länger je mehr, dass ‚was‘ in dieser Welt nicht stimmt, dass grundsätzlich ‚was‘ faul ist und der größte Teil der Menschheit an der Nase herum- und vorgeführt wird.

Vieles soll uns kompliziert erscheinen, indem absichtliche und gezielte Verwirr- und Ablenktaktik angewendet wird und dies seit langer, langer Zeit wie es aussieht, immer nach denselben Schemata. Somit gelingt es einer sehr kleinen Gruppe, mit Hilfe ihrer Helfershelfer und den entsprechenden Werkzeugen, uns das größere Gesamtbild, das sich halt hinter dem Vorhang der Bühne befindet, zu verschleiern. Ich musste ja nur gewillt sein, meine Ansichten in Frage zu stellen und schon konnte ich es überall erkennen. Und weil hinter dem Vorhang, im Hintergrund der allgemeinen Öffentlichkeit, diese Machen- und Seilschaften stattfinden, handelt es sich, sachlich und nüchtern betrachtet, ganz einfach um Verschwörung – ‚Sie‘ nennen es dann bloß eine ‚Theorie‘.

Seit vielen Jahren schon beachte ich mit Sorge, dass uns Erdenkindern an allen Ecken technische Errungenschaften zu unserem vermeintlichen Wohle vorgegaukelt und verkauft werden, und zum größten Teil nehmen wir es – nach entsprechender Werbung und Anpreisung – stillschweigend ohne zu überlegen dankend an. Immer öfter geschieht dies aber auch – durch immer neue Verordnungen und Gesetze – ohne unsere Zustimmung. Bei allem werden das Leben und die Natur schädigende und giftige Komponenten beigemischt und uns Glauben gemacht, dies wäre notwendig. Zeigen wir Menschen uns jedoch nicht gefügig genug, so erhalten wir die entsprechenden Schreckensbilder bei deren Unterlassung vorgesetzt, die uns durch die Angst geschürt wieder auf Spur bringen. So verhält es sich täglich auf allen Ebenen dieser Zivilisation.

- Krieg sei notwendig gegen Terror für den Frieden

- Impfung sei notwendig gegen Krankheit für die Gesundheit

- Pestizide seien notwendig gegen Schädlinge für die Lebensmittel

- etc. kann fast in jedem weiteren Lebensbereich unseres Systems weitergeführt werden

Eigentlich wurde und wird alles verdreht und auf den Kopf gestellt. Ein weises Wesen benannte einmal diese Phase als die Zeit der Antivernunft und weiter sagte es:

„Die von der Antivernunft befallene Menschheit wird in die Dimension der Antivernunft eingehen und wird beginnen, an Dummheit und Niedertracht unübertreffliche Handlungen zu begehen, die sie dann untereinander mit großartigen Begriffen betiteln wie „Fortschritt“, „vollkommen“, „moralisch“, „schön“, „rational“, oder „spirituell“.“

Gerade eben schaue ich wieder durchs Fenster in den Himmel hinaus und beobachte wieder einmal, wie sich eine große Regen- und Gewitterfront in Form von dunklen hohen Wolkentürmen auf uns zubewegt. Ein paar Stunden vor ihrer Ankunft sehe ich wieder Sprühflugzeuge, welche rasterförmig kreuz und quer den Himmel einsprühen, was letztlich immer zum selben Szenario führt: Die Wolkenwand löst sich sukzessive auf, wenn sie uns erreicht. Was vor Jahren noch einen alles erlösenden Regen bedeutet hätte, endet somit in einer erneuten Trockenphase, in der der Regen einmal mehr ausbleibt. Nicht zu reden, wie dieses viele versprühte und nachweisbare Gift unser Wasser und die Erde verseucht. Irgendwelche sogenannte offiziellen Stellen nennen das dann Geo-Engineering – also Geo-Ingenieurwesen – und wollen uns wieder Glauben und wissend machen, dass durch dieses Ausbringen von unvorstellbar großen Mengen dieser Giftstoffe dein Klima – natürlich wieder zu unserem Wohle – reguliert werden müsste. Was jedoch ich und auch du, meine liebe Mutter Erde, dabei feststellen können, ist, dass es dadurch hier bei uns im Westen Ungarns zu einer einzigartigen Dürre kommt.

An anderen Orten der Erde, wo naturbedingt ohnehin schon eher zu viel Niederschläge vorherrschen, verursacht dieses Gebastel Rekordmengen an Regen, Überschwemmungen und die Saat verfault.

Mit Wehmut erinnere ich mich an die vorherigen Jahre hier zurück, wo ich stundenlang deinen für uns ehemals wunderschön tiefblau anzusehenden Himmel, unsere Atmosphäre, betrachtet habe.

Zynisch kann ich dazu nur sagen: Wirklich eine tolle Errungenschaft dieses ‚Geo-Engineering‘, nicht wahr? Doch vielleicht steckt ja etwas ganz anderes hinter diesen offensichtlich schädlichen Programmen...

*Könnte es eventuell sein, dass es Lebewesen gibt, die, bloß dem menschenähnlichen Aussehen entsprechend, dem Anschein nach Menschen sind, die so abgrundtief böse und finster sind und noch dazu die Geschicke dieser Erde und der darauf beherbergten Menschheit lenken? Wesen, welche die ignoranteste Macht in ihrer Form anbeten und zu ihrem Gott erheben und für Macht und Mammon auf übelste und verwerflichste Weise alles Mögliche opfern, missbrauchen und töten, während sie im Gegenzuge ihre Seele verkaufen? Ich habe stets an das Gute im Menschen geglaubt und ich stelle fest, dass sich die wenigsten Menschen eine solche Abartigkeit überhaupt vorstellen können und wollen, was zur Folge hat, dass für die meisten Menschen dergleichen in ihrem Weltbild nicht existieren kann, oder nur sehr schlecht vorstellbar ist.*

*Liebe Mutter, Gaia, der Missbrauch und die Vergewaltigung an deinem Leibe hat ein solch schmerzhaftes Ausmaß angenommen. Als Erdenkind und als auf dir inkarnierte Seele betrachte ich mich in gewissem Sinne mitverantwortlich für das, was mit dir und um mich herum in meiner Um-Welt geschieht. Und so gut es mir möglich ist, bin ich stets bestrebt, nach bestem Wissen und Gewissen in meinem für mich größtmöglichen Ausdruck der Liebe, meinen Schöpfungsraum zusammen mit dir zu vollkommen. Deshalb nehme ich hiermit ganz klar Stellung:*

*Ich, Christoph, verurteile hiermit jegliche wider das Leben – der Schöpfung – geartete Handlungen, wie z.B. das gesteuerte Manipulieren am Klima, jegliche auf allen Ebenen geartete Ausbeutung, Unterwerfung und Manipulation unseres Lebensraumes – unserer Mutter Erde – mit all ihren darauf existierenden natürlichen Schöpfungen, Lebensformen wie Menschen, Tier und Pflanzen. Ich übernehme dafür keinerlei Verantwortung und distanziere mich entschieden davon.*

*In dem ich hier auf diese Weise deutlich Stellung beziehe, übernehme ich meinen Teil der Verantwortung (Mitverantwortung).*

*Möge dies, Mutter Gaia, zu deinem Wohle geschehen. Sollte es dir irgendwann nicht mehr möglich sein, die das Leben verachtende Verhaltensweise deiner Erdenkinder weiter zu erdulden – und du dich in der Verantwortung zu dir und zu deinem eigenen Schutze von dieser Zivilisation befreien gezwungen wärest – so bitte ich dich, all die liebevollen Seelen zu berücksichtigen, die in ihrem Herzen deine Stimme hören wollen und sich bereits zusammen mit dir auf den Weg begeben haben, gemeinsam zurück ins Paradies zu schreiten.*

*Ich bin überzeugt, dir ist es sehr wohl möglich, in diesem Sinne die Spreu vom Weizen der auf dir lebenden Wesenheiten zu unterscheiden.*

*In dasjenige Paradies zurück, in das uns unser über alles liebende Schöpfer als vernunftbegabte Menschen ursprünglich so geschaffen hatte, dass wir nur unsere Hand auszustrecken brauchten, um uns eine uns gefallene göttliche Schöpfung zu nehmen, sie zu unserem Genuss zu verwenden und so unsere Energie zu stärken und unseren Leib zu befriedigen.*

*In ewiger Liebe, so sei es!*

*Christoph*